



# Faustformeln der Rentenkosten



Alte gesetzliche Rente: 1x für Arbeitnehmer



Betriebliche Rente: ~~1,7x  $\approx$  1 $\frac{2}{3}$  mal so teuer~~

berechnet mit Entgeltumwandlung: 1x  $\approx$  genauso



Riester-Rente: 2,2x  $\approx$  etwa zweimal so teuer



Gesetzliche Rente nach den ‚Reformen‘  $\approx$  1,15x

Diese ungefähren Zahlenverhältnisse sind praktisch unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Alterung der Bevölkerung.

# Detaillierter Vergleich der Rentenkosten (= Arbeitnehmerbeitrag / Rentenversicherungsleistung)

Um einen Kostenvergleich operabel zu machen, wird als **Grundannahme** vorausgesetzt, die Roh-Renditen aller Rentenformen seien ähnlich, d.h. für den gleichen Gesamt-Einzahlungsbetrag (aus Versicherungsbeiträgen, Zuschüssen, usw.) könnte ich langfristig bei allen Rentenformen die gleiche Roh-Versicherungsleistung (ohne Abzug von Kosten, Abgaben, Gewinn-/Provisionsabführung, usw.) erhalten. Weil Rentenleistung nur relativ zu den Einzahlungen gemessen wird, sind Beitragszeile (B) des Beitragszahlers und Leistungszeile (L) des Versicherers gleich lang (=100%). Der Staat zeigt Teile der Aufwendungs- (A) und Einsparungszeile (E). Die in der gesetzlichen Rentenversicherung z. Zt. stetig anfallende Rendite von gut 3 % soll auch bei den kapitalgedeckten Renten langfristig über alle Zinsschwankungen hinweg angenommen werden. Die relativen **Kosten** für den Arbeitnehmer ergeben sich dann aus seinem eigenen reinen Versicherungsbeitrag (als Prozent aller Einzahlungen), geteilt durch die wirksame Rentenversicherungsleistung (als Prozent aller Versicherungsaufwendungen).

Beitragszahler					Staat			
<b>Gesetzliche Rente, vor der „Riester-Reform“:</b>								
B	Arbeitnehmer		Arbeitgeber			A		
L	Altersrenten <sub>alt</sub> GRV		ErwMind.-Renten	Hinterblieb.-Renten	Dyna--mik	V	E	
<b>Betriebliche Altersversorgung, Durchschnitt:</b>								
B	Arbeitnehmer-finanziert: Rest nach Entgeltumwandlung		Sozialab.Einsp. (~gem.)Entg.u.	Steuer-Einsparung (~gemeins.) Entg.u.	Nur Arbeitgeber-finanziert (ohne Entgeltumwandlung)		A	Steuer-Ausfall
L	Rentenversicherungsleistung bAV					Verwalt.kost.	E	
<b>„Riester“-Rente, Durchschnitt:</b>								
B	Arbeitnehmer		Förderung			A	Fördermittel	
L	Rentenversicherungsleistung „Riester“		verbleibd.Umstiegsko.	Verwaltungskosten		E		
<b>Gesetzliche Rente, nach Niveau-Absenkung (wg. Riester), Entgeltumwandlung (wg. bAV) und Finanzierung „Rentenpaket 2014“:</b>								
B	Arbeitnehmer		Arbeitgeber			A		
L	Altersrenten <sub>neu</sub> GRV		ErMi. Rent.	Hinterbl.-Renten	Dy--nam.	V	Niv.-Abs. EntgU. vs.fr. Lei.	

**Erläuterung:** Er.Mind. = Erwerbsminderungsrente. Hinterbl. = Hinterbliebenen-Rente. Dynam. = Rentendynamik. vf.L. = vom Staat nicht-ersetzte versicherungsfremde Leist. (seit 2014 auch „Mütterrente“ und „Rente mit 63“). Verwalt.kost. = Verwaltungskosten inkl. Abschlusskosten, Provision, Insolvenzversich. SozAb.Steuer = Sozialab./Steuer-Ersparnis aus Entgeltumwandlung. Steu.Entg. = Steuerverlust wg. Entgeltumw. Beitr.ausf.Entg. = GRV-Beitragsverlust wg. Entgeltumw. Umstieg/Absenk. = System-Umstiegskosten: ein Teil geht in die Niveau-Absenkung.

Bei allen Ungenauigkeiten in den zugrunde liegenden Daten und Schätzungen lässt sich doch **ein Fazit** ziehen: Die Kosten-Unterschiede zwischen den Rentenformen sind so deutlich, wie es die Faustformeln benannt: **Nicht alle diese Renten spielen in der gleichen Liga!**

# Analyse der Rentenkosten, schematisch

Beitragszahler		Staat	
Beiträge, Zuschüsse	Leistungen, Fehlleistungen	Einnahmen, Einsparungen	Aufwendungen
<b>Alte gesetzliche Rente</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitnehmer-Beiträge, paritätisch</li> <li>• Arbeitgeber-Beiträge, paritätisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GRV-Altersrentenleistung</li> <li>• GRV-Hinterbliebenen-Rente (Witwen, Waisen)</li> <li>• GRV-Erwerbsminderungsrente</li> <li>• GRV-Rentendynamik (Beteiligung am Lohnfortschritt)</li> <li>• niedrige Verwaltungskosten</li> <li>• nicht-ersetzte rentenversicherungsfremde Leistungen</li> <li>• teilweise Nachversteuerung in der Auszahlungsphase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsparung am Bundeszuschuss</li> <li>• einige Steuern aus Nachversteuerung</li> </ul>	
<b>Betriebliche Rente (bAV, Durchschnittsfall)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenbeitrag zur bAV (= Arbeitnehmer)</li> <li>• in der Einzahlungsphase Arbeitnehmer-Einsparung durch Entgeltumwandlung</li> <li>• teilw. Arbeitgeberbeteiligung wg. Einsparung aus Entgeltumwandlung (typisch bis 20 % d. Arbeitnehmer-Anteils)</li> <li>• sonst. freiwill. Arbeitgeber-Beteiligung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bAV-Altersrentenleistung oder -Kapital</li> <li>• selten: Hinterblieb.-, Erwerbsmind.-, Dynamikleistung</li> <li>• in der Auszahlungsphase Nachzahlung von Steuern/Sozialbeiträgen aus Entgeltumwandlung</li> <li>• nach Arbeitgeberwechseln Renten-Minderung durch Umdeckungen</li> <li>• Stillstellungskosten, eigene Sterbetafeln</li> <li>• Verwaltungskosten (inkl. Abschlussk., Insolvenzsiacherg.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückerhalt von Arbeitnehmer-Steuern in der Auszahlungsphase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerausfall durch Entgeltumwandlung</li> </ul>
<b>„Riester“-Rente (Durchschnittsfall)</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenbeitrag zu Riester (= Arbeitnehmer)</li> <li>• staatliche Förderung (Zulagen, Steuerermäßigungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Riester-Altersrentenleistung oder -Kapital</li> <li>• selten: Hinterblieb.-, Erwerbsmind.-, Dynamikleistung</li> <li>• <b>Umstiegskosten</b> Umlagefinanzierung → Kapitaldeckung (eine Generation lang Anfangsverluste)</li> <li>• Kündigungskosten (Wertverlust), eigene Sterbetafeln</li> <li>• hohe Verwaltungskosten (inkl. Provision, Zinsgarantie...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einige Steuern aus Nachversteuerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• staatliche Förderung</li> </ul>
<b>Gesetzliche Rente nach Niveau-Absenkung, usw...</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitnehmer-Beiträge, meist paritätisch</li> <li>• Arbeitgeber-Beiträge, paritätisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geschrumpfte GRV-Altersrente</li> <li>• geschrumpfte GRV-Hinterbliebenen-Rente</li> <li>• geschrumpfte GRV-Erwerbsminderungsrente</li> <li>• geschrumpfte GRV-Rentendynamik</li> <li>• niedrige Verwaltungskosten</li> <li>• <b>Niveau-Absenkung</b> (Beteiligung an Umstiegskosten)</li> <li>• Beitragsausfall durch Entgeltumwandlung der bAV</li> <li>• nicht vom Staat ersetzte rentenversicherungsfremde Leistungen (inkl. „Mütterrente“ und „Rente mit 63“)</li> <li>• ggfs. Nachversteuerung in der Auszahlungsphase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zusätzliche Einsparung am Bundeszuschuss wg. Rentenpaket von 2014 („Mütterrente“ und „Rente mit 63“)</li> <li>• einige Steuern aus Nachversteuerung</li> </ul>	